


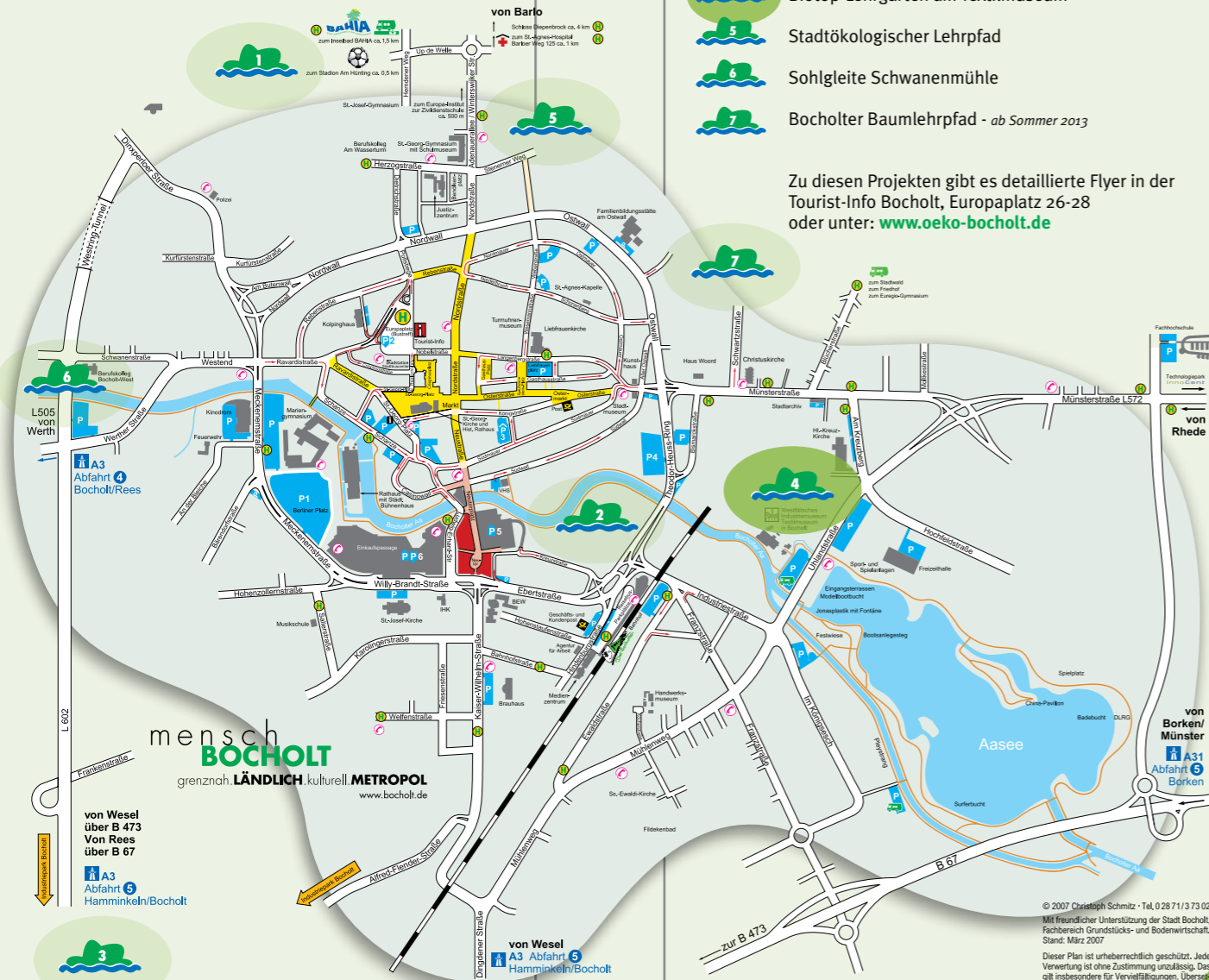
**Tue Gutes und rede darüber ...**

Bereits seit 1994 wächst die Anzahl der Projekte des Öko-Sponsoring und es geht weiter. An den einzelnen Standorten stehen Informationstafeln zu den Inhalten und Sponsoren der Projekte. Desweiteren stellen wir zu fast allen Maßnahmen detaillierte Flyer zur Verfügung. Welches Projekt interessiert Sie zu "Natur in die Stadt"?

**Projekte seit 1994:**

-  Renaturierung Holtwicker Bach
-  Naturerlebnispfad an der Aa
-  Aussichtsplattform Bürgerpark Mosse
-  Biotop-Lehrgarten am Textilmuseum
-  Stadtökologischer Lehrpfad
-  Sohlgleite Schwanenmühle
-  Bocholter Baumlehrpfad - ab Sommer 2013

Zu diesen Projekten gibt es detaillierte Flyer in der Tourist-Info Bocholt, Europaplatz 26-28 oder unter: [www.oeko-bocholt.de](http://www.oeko-bocholt.de)



Getreu dem Motto "Natur in die Stadt" werden seit 1994 ökologisch wertvolle Projekte aus Mitteln des Öko-Sponsoring durch Unternehmen aus Bocholt und naher Umgebung ermöglicht.

Das Projekt "Biotop-Lehrgarten" wurde von folgenden Firmen unterstützt:

- cosmoTEL IT GmbH Hamminkeln
- Tenbeck Immobilien & Versicherungen Bocholt
- Volksbank Bocholt eG Bocholt
- PPS Service-Agentur Bocholt
- enk druck&media GmbH Bocholt
- Orthopädie – Schuhtechnik Kampshoff Bocholt
- ESB Entsorgungs- und Servicebetrieb Bocholt
- Fliesen Hüning OHG Bocholt
- Form+Raum Vennes Bocholt
- St. Georgius-Apotheke Bocholt
- Hagebaumarkt Frieling GmbH & Co. KG Bocholt
- Herbrand GmbH Bocholt
- Niehaus Möbel Bocholt
- Niehaus Küchen GmbH Bocholt
- Korhammer Design GmbH Bocholt
- Effekt Grafik GmbH & Co. KG Bocholt

In Zusammenarbeit mit der Jugendgruppe



– Planung und Ausführung der Projekte –

Betreuung/Vermittlung Administration

Fachbereich Tiefbau, Verkehr & Stadtgrün der Stadt Bocholt  
Berliner Platz 1  
46395 Bocholt  
Tel 02871 – 953 -218  
Fax 02871 – 953 -547

Maren Korhammer  
Korhammer Design GmbH  
Siemensstr. 51  
46395 Bocholt  
Tel 02871 – 217 900  
info@korhammer-design.de



Projekt realisiert durch



[www.oeko-bocholt.de](http://www.oeko-bocholt.de)

© 2007 Christoph Schmitz · Tel. 0 28 71 / 3 73 02  
Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Bocholt, Fachbereich Grundstücks- und Bodenwirtschaft, Stand: März 2007  
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Auf einer Fläche von 6.000 m<sup>2</sup> werden interessante Kleinstrukturen und Ausschnitte aus verschiedenen heimischen Biotopen dargestellt, wie sie auch im Bocholter Stadtgebiet zu finden sind. Diese Gestaltungsbeispiele geben Anregungen für die praktische Umsetzung im eigenen Garten wie auch in der freien Landschaft. Schlendern Sie mit uns durch den Biotop-Lehrgarten und lesen Sie zu den einzelnen Positionen:

**1. Heckenpflanzung**

Hecken haben einen außergewöhnlich großen Nutzen für Mensch, Tier und Pflanze – nicht nur als Licht- und Lärmschutz etc sondern sie stellen einen wertvollen Lebensraum für Kleinsäuger, Vögel und Insekten.

**2. Streuobstwiese**

Eine extensiv bewirtschaftete Obstwiese unter Verwendung alter westfälischer Obstsorten. Sie dient als Bienenweide und bietet darüberhinaus Nahrung und Behausung für viele charakteristische Tierarten.

**3. Totholzhaufen/Reisigpyramiden**

Ein Brutplatz, Versteck und Winterquartier für zahlreiche Tiere, insbesondere aber für die Insektenwelt. Viele Käfer und deren Larven ernähren sich von dieser Quelle.

**4. Sandgrube/Findlinge**

Ein wichtiger Kleinlebensraum an einem sonnigen Standort – lebensnotwendig für Schmetterlingsarten, Sandlaufkäfer, Wespen- und Wildbienenarten. Viele Vogelarten nutzen diese gern als Sandbadeplatz und die Findlinge dienen Reptilien und diversen Insekten als Aufwärmplatz.

**5. Baumstubben**

Massives Totholz mit ausgeprägtem Kontakt zum Erdreich ist ein wertvoller Lebensraum für Insekten – gerade Käferarten, die in einzelnen Stadien ihrer Entwicklung auf eben solches Totholz angewiesen sind.

**6. Trockenmauern/Lesesteinehaufen**

Aufschichtungen von nicht verputzten Mauern und locker aufgehäufte Steine mit einem reich strukturierten Lücken- und Hohlkammersystem sind ein wichtiger Schutz- und Lebensraum für Amphibien, Reptilien, Kleinsäuger und Insekten.

Das Projekt wird von der Jugendgruppe des NABU Bocholt betreut und weiterentwickelt. Wer Fragen dazu oder Interesse an der Mitarbeit hat, wendet sich bitte an den Leiter der Jugendgruppe:  
 Herrn Wolfgang Siemen  
 Tel: 0 28 71 . 23 75 553



**7. Brennesselbeet**

Eine ganze Reihe von Schmetterlingen, wie z. B. Tagpfauenauge, Kleiner Fuchs, ... brauchen die große Brennessel (Urtica dioica) – die sich unbedingt entfalten können muss, sprich blühen und fruchten kann.

**8. Tümpel**

Naturnahes Kleingewässer, welches zeitweise trockenfallen kann. Sobald es einen längeren Zeitraum Wasser führt, beherbergt es eine reiche Tierwelt, wie Kleinkrebschen, Wasserinsekten und Amphibien.

**9. Blütenpflanzen**

Gezielte Pflanzungen von verschiedenen Stauden und Blüthengehölzen, die in ihrer Kombination über die gesamte Vegetationsperiode zahlreichen Insekten, insbesondere Schmetterlingen und Wildbienen ein reiches Nektar- und Pollenangebot bieten.

**10. Blumenwiese**

Sie ist ein Grünlandbiotop, das aufgrund seines Pflegekonzeptes, der Nutzung und der Standortfaktoren neben vielen Wildblumen auch viele Tierarten beheimaten kann. Insekten, Amphibien und Kleinsäuger. Aber auch Vögel nutzen sie als Brut- und Jagdplatz.

Ein Gemeinschaftsprojekt  
 des NABU und Öko-Sponsoring in Bocholt!